

HEIMATBRIEF

Nr. 64 / September 1991

WEST MÜNSTERLAND
KREIS  BORKEN

Die Thematik "Heimatspflege und Jugendarbeit war Bestandteil des grenzüberschreitenden Heimmattages 1990 im Schloß Ahaus. In der Ausgabe 4/91 "Heimatspflege in Westfalen" - Rundschreiben des Westfälischen Heimatbundes stehen zwei Fachaufsätze von Annedore Schultze, ehemalige Leiterin des Jugendhofes Vlotho und Eckhart Hackmann, Heimatgebietsleiter für das Paderborner und Corveyer Land, zu diesem Thema. Interessenten wenden sich bitte an den Westfälischen Heimatbund, Kaiser-Wilhelm-Ring 3, 4400 Münster.

Der Kreis Borken bat Literaten und Fotografen, ihn so darzustellen, wie sie ihn sehen, also subjektiv. Das Buch will damit Ansichten vermitteln, zu eigenen Streifzügen einladen und Anstöße geben zum Kennenlernen und Wiederentdecken. Schlaglichtartig greift es Themen auf, beleuchtet Einzelaspekte und konfrontiert mit persönlichen Erfahrungen der Autoren.

Die Texte stammen von Helga Lippelt (Stadtliteratin in Bocholt und Stipendiatin im Künstlerdorf Schöppingen), Mathias Schreiber (Jugendjahre in Vreden, jetzt Redakteur beim Spiegel und Winfried Pielow (aufgewachsen im Kreis Borken, bis zu seiner Emeritierung Lehrtätigkeit an der Universität Münster). Die Fotografen sind Hans Fick (Ems-

VEREINSBERICHTE

Haubenschachteln" zu sehen. Gezeigt werden Hauben und die dazugehörigen Schachteln aus den Sammlungen des Freilichtmuseums in Schwerin-Muess und in Detmold sowie aus eigenen Beständen des Hamaland-Museums, außerdem Leihgaben aus mehreren westfälischen Privatsammlungen. Das Museum ist di. - sa. von 9.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr und sonntags von 10.00 bis 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr geöffnet.

"Erschröckliche neue Zeitung" von Hexen im Westmünsterland

Mit der Ausstellung "Von den bösen Weibern die man nennet die Hexen", die noch bis zum 9. Oktober im Vredener Rathaus gezeigt wird, legt das Landeskundliche Institut Westmünsterland erste Ergebnisse eines Forschungsprojekts über die Hexenverfolgungen im Gebiet des heutigen Kreises Borken vor. Marielies Saatkamp, die seit April diesen Jahres über dieses Thema arbeitet, hat bereits einige interessante Zeugnisse über Hexenverfolgungen im Westmünsterland im frühen 17. Jahrhundert gefunden.

Im ausgehenden Mittelalter und in der frühen Neuzeit wurde Europa und besonders Deutschland zum Schauplatz grausamer Hexenverfolgungen. Vor allem Frauen galten als Anhängerinnen des Satans, die für ihre vermeintlichen Untaten an Leib und Leben zu strafen waren. Die Hexenjäger sahen es als wissenschaftlich erwiesen an, daß der Teufel

ungerechtes Gerichtsverfahren über sich ergehen lassen, an dessen Ende nicht selten der Tod auf dem Scheiterhaufen stand.

Hille Blomers heißt die Frau, deren Schicksal stellvertretend für viele in der Ausstellung dokumentiert wird. Die Hebamme aus Marbeck bei Borken gehört zu den Opfern des Hexenwahns im Münsterland. Ein übles Gerücht besiegelte ihr Schicksal und das ihrer Leidensgenossinnen, die in den Jahren 1608 und 1609 in einen Hexenprozeß gezogen wurden. Neben dem Fall Hille Blomers zeigt die Ausstellung verschiedene interessante Aspekte des Hexenwahns. Eine Zeittafel gibt Aufschluß über die Entwicklung der Hexenlehre und die Verfolgungswellen in Deutschland. Die Hexenjäger und ihre Opfer kommen zu Wort, und es werden zwei Bekämpfer des Hexenwahns vorgestellt. Mutig setzten sich Dr. Johann Weyer (1515/16 - 1588) und Friedrich von Spee (1591 - 1635) gegen den Verfolgungseifer ihrer Zeitgenossen zur Wehr und retteten vielen Frauen das Leben. Weyers Argumente fanden auch bei einigen Fürstbischöfen von Münster Anklang, und möglicherweise blieb das Münsterland deshalb lange Zeit von Verfolgungen verschont.

Zusätzliche Informationen bietet die Broschüre, in der Ausstellungstexte und Quellentexte aufgenommen sind. Es ist geplant, die Ausstellung noch an anderen Orten in und außerhalb des Kreises Borken zu zeigen.

Statistische Nachrichten von der Bürgermeiste-

(Signatur 1.0244 - 13). Sie enthält interessante Angaben zur Bevölkerungszahl, zum Steueraufkommen, Schuldenstand und zu den vorhandenen Verkehrswegen. Aufgeführt sind ferner die Namen der Beamten und Lehrer der Bürgermeisterei Ahaus, zu der seit dem Jahre 1812 neben der Stadt Ahaus noch das Kirchspiel Wüllen und ab 1819 das Kirchspiel Legden zählte. Die geforderten Angaben zum Flächeninhalt konnten "wegen des Abgangs der Muttersteuerrollen" nicht gemacht werden. Einer Erhebung des Jahres 1817, unter derselben Signatur erhalten im Stadtarchiv, ist jedoch zu entnehmen, daß sich in der Bürgermeisterei Ahaus die Gesamtfläche von 791 preußischen Morgen aufteilt in insgesamt 560 Morgen kultiviertem Land mit teils

besonders ausgezeichnet. Gemeinsam mit einem schreibenden Pfarrer aus der ehemaligen DDR erhielt er einen Mundart-Literaturpreis. Beide wurden von der Freudenthal-Gesellschaft in Soltau-Fallingb. mit einem 2. Preis für ihre Mundart-Texte geehrt. Herzlichen Glückwunsch!

Nach einer kleinen Sommerpause gibt die Redaktion uns wieder regelmäßig **Hinweise zu Ausflugszielen in den Niederlanden**, die innerhalb der Begegnungsreihe "Nachbarschaft -Nabuurschap - Noaberschop" als Anregung zu einem Besuch dienen können.

7. Plattdeutscher Lesewettbewerb in Westfalen-Lippe "Plattdüütsk Wettläsen 1991/1992"

Der Westfälische und der Lippische Heimatbund veranstalten in Zusammenarbeit mit den westfälisch-lippischen Sparkassen den 7. Plattdeutschen Lesewettbewerb, der im Oktober diesen Jahres in den Schulen beginnen wird.

Die Sparkassen im Kreis Borken haben Anfang September den Heimatvereinen und den Schulen im Kreis Borken die Broschüre mit den Wettbewerbsbedingungen übermittelt. Bis zum 15. Oktober 1991 sollen die Schulen ihre Teilnahme gemeldet und die Lesetexte bei den örtlichen Sparkassen angefordert haben, damit bis zum 20. Dezember die Schulentscheide durchgeführt werden können. Die Entscheidung zwischen den Schulsiegern der drei Altersgruppen im Kreis Borken wird voraussichtlich am 10. Januar 1992 stattfinden.

Archivierung und Publikation von Bodenfunden aus dem Innenstadtbereich der Stadt Ahaus

Der Heimatverein Ahaus 1902 e.V. konnte für die Lagerung, Aufarbeitung und Ausstellung von Bodenfunden einen fast 120 qm großen Raum von der Stadt Ahaus anmieten. Durch eine Vereinbarung mit den Eheleuten Gisela und August Bierhaus ist der Zusammenhalt des Fundkomplexes aus mehr als 20 Notgrabungen aus der Zeit von 1974 bis 1985 gesichert, so daß eine wissenschaftliche Untersuchung des umfangreichen Fundgutes ermöglicht wird.

Am 1. Oktober 1991 wird die Archäologin Frau Dr. M. Karras-Klapproth im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme ihre Tätigkeit in Ahaus aufnehmen. Das mehr als 300 Kisten umfassende Fundmaterial soll computergerecht registriert werden. Die bisher von den Eheleuten Bierhaus und von Fachleuten begonnenen Fundbeschreibungen, Restaurationen, Zeichnungen und Fotoaufnahmen

Westmünsterland-Welle 88,4 und 93,0 UKW Radio ohne Grenzen

"... es liegt was in der Luft"

Postfach 1823 Heinrich-Hertz-Straße 6 4280 Borken 02861-5596

LOKALFUNK IM KREIS BORKEN

Westmünsterland-Welle startet mit fünf Stunden Programm

- Der Lokalfunk für den Kreis Borken sendet ab dem 30. November 1991.
- Die Frequenzen: 88,4 MHz (Südkreis) und 93,0 MHz (Nordkreis) auf UKW. Das Programm kann auch per Kabel empfangen werden.
- Studiostandort: 4280 Borken, Heinrich-Hertz-Straße 6, Postfach 18 23, 02861 - 55 96.
- Redaktion: Reiner Mannheims (Chefredakteur), Diana Haß, Bettina Köster, Karin Schliffke, Bernadette Wöste (Sekretariat) und Thomas Wolf.

Lokales Radio im Kreis Borken muß seinen Markt und seine Zuhörer da finden, wo die Tageszeitungen und andere Medienangebote Lücken lassen.

Der Lokalfunk muß in der journalistischen Konkurrenz bestehen können. Das bedeutet, aktuelles, am Hörer orientiertes Programm.

Radio für den Kreis Borken muß die ganze Region zwischen Raesfeld und Gronau sowie den angrenzenden Niederlanden erfassen. Ein "Süd-Nord-Gefälle" darf nicht entstehen. Lokale Themen und Ereignisse im täglichen Programm müssen eine Bedeutung für die ganze Region haben. Die Westmünsterland-Welle wird eng mit den Nachbarstationen im Münsterland zusammenarbeiten.

LOKALFUNK IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Start im April 1990

- Seit dem 1. April 1990 ist der private, lokale Hörfunk in NRW auf Sendung. Zur Zeit strahlen fast 30 Stationen zwischen Bielefeld und Bonn lokale Hörfunk-Programme (fünf oder acht Stunden) mit beachtlichen Erfolgen aus.
- Lokalradio bedeutet 24-Stunden-Programm. Die nicht lokal produzierten Sendezeiten deckt das Rahmenprogramm von Radio nrw (Oberhausen) ab. Radio nrw ist ein selbständiger Sender, der sein Programm via Satellit an die Lokalstationen verteilt.
- Grundlage für den privaten Hörfunk in NRW ist das Rundfunkgesetz für Nordrhein-Westfalen. Hier ist das sogenannte "Zwei-Säulen-Modell" als Basis verankert. Eine Säule bildet die Veranstaltergemeinschaft (VG) als eingetragener Verein. Ihr gehören die "gesellschaftlich relevanten" Gruppen (Arbeitnehmer-, geber, Kirchen, Sport, Kultur...) als Mitglieder an. Die VG ist Arbeitgeber der Redaktion und verantwortlich für das Programm.
- Die zweite Säule bildet die Betriebsgesellschaft (BG). Zu ihr zählen die Zeitungsverlage im Kreis Borken und die Kommunen (Kreis und Stadt Borken). Die BG hat keinen Einfluß auf das Programm. Sie ist für den wirtschaftlichen Betrieb (Werbung) und die Einrichtung der Studios zuständig.
- Ende 1991 sollen 44 lokale Stationen in NRW senden. Die Sendengebiete decken sich mit den Grenzen der Landkreise und der kreisfreien Städte.

Westmünsterland-Welle 88,4 und 93,0 UKW Radio ohne Grenzen

| UHRZEIT | MONTAG BIS FREITAG | UHRZEIT | SAMSTAG | SONNTAG |
|---------------|---|---------------|---|---|
| 05.00 - 07.00 | FRÜHSTART: Aktuelles Magazin mit Schlagzeilen zur halben Stunde | 05.00 - 06.00 | NACHTCAFE: Musik | NACHTCAFE: Musik |
| 07.00 - 10.00 | FRÜHSTÜCK Lokales Morgen-Magazin 7:15/8:15/9:15 Uhr Nachrichten | 06.00 - 08.00 | FRÜHSTART: Aktuelles MagazinAktuelles Magazin mit FRÜHSTÜCK Lokales Morgenmagazin 8:15/9:15/10:15/11:15 Uhr: Nachrichten mit Wetter 8:30 Uhr Schlagzeilen | FRÜHSTART: Aktuelles Magazin mit Schlagzeilen zur halben Stunde |
| 10.00 - 12.00 | QUERBEET: Unterhaltung, Quiz, Musik | 12.00 - 12.30 | INFOTHEK: Aktuelles aus Aachen bis Zaire | HIMMEL UND ERDE: Kirchen-Magazin |
| 12.00 - 12.30 | INFOTHEK: Aktuelles aus Aachen bis Zaire | 12.30 - 12.33 | WESTMÜNSTERLAND-AKTUELL: Nachrichten zum Mittag | FLIC-FLAC: Unterhaltung und Musik |
| 12.33 - 13.00 | INFOTHEK | 12.33 - 13.00 | INFOTHEK | MUSIK-BOX Wunsch-Musik und Spiel |
| 13.00 - 14.00 | "MAHLZEIT": Studiogäste/Verbraucher-Tipps/Börse-aktuell | 13.00 - 14.00 | BUTEN UND BINNEN: Aktuelles von Anhoit bis Winterswijk oder (alle 14 Tage): FAZIT MÜNSTERLAND: Berichte aus der Region | FLIC-FLAC: Unterhaltung und Musik |
| 14.00 - 15.00 | POP-HITS | 14.00 - 15.00 | POP-HITS | EINTRITT FREI: Musik (und Spionagergebnisse) |
| 15.00 - 17.00 | NRW-PROFIL: Aktuelle Berichte aus NRW | 18.00 - 19.00 | ACHTUNG ROTLICHT: Bürger machen Programm | SPORT-LOKAL: Lokales Sportmagazin mit Reportagen, Nachrichten und Ergebnissen vom Sport am Wochenende |
| 17.00 - 18.00 | 17+4-DIE REGION HEUTE: Nachrichten + Berichte | 19.00 - 20.00 | PASSAGE: Kultur und Musik | ACHTUNG ROTLICHT: Bürger machen Programm |
| 18.00 - 19.00 | ACHTUNG ROTLICHT: Bürger machen Programm | 20.00 - 20.00 | SOUND-CHECK: Musik für Fans (Oldies-Songs-Pop-Live) | PASSAGE: |
| 19.00 - 20.00 | PASSAGE: Kultur und Musik | 20.00 - 00.00 | INFOTHEK: Aktuelles aus Aachen bis Zaire | SOUND-CHECK: |
| 20.00 - 22.00 | SOUND-CHECK: Musik für Fans (Oldies-Songs-Pop-Live) | 22.00 - 23.00 | FRÜHSTART: Aktuelles MagazinAktuelles Magazin mit FRÜHSTÜCK Lokales Morgenmagazin 8:15/9:15/10:15/11:15 Uhr: Nachrichten mit Wetter 8:30 Uhr Schlagzeilen | NRW-TALKTIME: Gespräche mit Hörern und Gästen |
| 22.00 - 23.00 | FOCUS: Feature am Montag | 23.00 - 23.08 | NACHTREPORT: Fakten des Tages und Börse live aus N.Y. | NACHTCAFE: Musikmagazin |
| 23.00 - 23.08 | EINTRITT FREI: Sport am Mittwoch und Freitag | | | |
| 23.08 - 05.00 | NACHTREPORT: Fakten des Tages und Börse live aus N.Y. | | | |
| 23.08 - 05.00 | NACHTCAFE: Musik | | | |